

Spangenberg Zeitung.

Amteiler Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger
Fünf Gratis-



für Stadt und Land.
Beilagen:

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile über deren Raum 10 Pfg.,
für auswärtsige 15 Pfg., Restamezeile 20 Pfg.
Bei groß. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,
monatlich 85 Pfg.

Redaktion, Druck und Verlag:

Carl Thomas, Spangenberg.

Donnerstag, den 6. April 1911.

4. Jahrgang.

Nr. 28.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.
(Mittelungen von lokalem Interesse sind der Redaktion
immer willkommen.)

Spangenberg, 5. April.

Die Konfirmation der Konfirmanden findet nicht wie üblich am sog. weißen Sonntag, sondern am 2. Osterfeiertage statt.

Unsere Notiz in voriger Nr. betr. Centralheizungsanlage im neuen Schulgebäude war ein Aprilscherz. Als solcher wird dieselbe wohl auch von den meisten unserer geschätzten Leser aufgefaßt worden sein. Eine Beleidigung der Leser hat dem Einsender wie auch uns selbstverständlich fern gelegen.

Die Redaktion.

Nach dem herrlichen Frühlingwetter der letzten Tage in voriger Woche ist seit Montag der Winter in seiner ganzen Macht wieder eingezogen. Gestern und heute hatten wir das schönste Schneetreiben und die beiden letzten Nächte brachten starken Frost, so daß am Morgen noch die Fensterscheiben gefroren waren.

Im Laufe des Monats April finden für diejenigen Lehrlinge, welche während der Zeit vom 1. Januar bis 1. Juli 1911 ihre Lehrzeit beenden, die Frühjahrsgesellenprüfungen statt. Die Lehrmeister sind verpflichtet, ihre Lehrlinge zu veranlassen, daß dieselben ihre Anmeldung baldigt bei dem Vorsitzenden des zuständigen Prüfungsausschusses einreichen. Ferner werden die Lehrmeister darauf hingewiesen, daß sie nach § 131c, Absatz 1 der Reichsgewerbeordnung verpflichtet sind, ihre Lehrlinge zur Ablegung der Gesellenprüfung anzuhalten. Zuwiderhandlung ist gemäß § 148 Ziffer 9 der Reichsgewerbeordnung mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder Haft bis 4 Wochen bedroht. Im Wiederholungsfalle kann dem Lehrmeister das Recht, Lehrlinge zu halten und anzulernen, nach § 126a der Reichsgewerbeordnung entzogen werden.

Arbeitsbücher. Junge Leute, die nach erfolgter Konfirmation ihren Wohnsitz verlassen, um auswärtig in die Lehre oder in ein Arbeitsverhältnis zu treten, seien darauf aufmerksam gemacht, sich schon in ihrer Heimat mit dem in der Gewerbeordnung vorgeschriebenen Arbeitsbuch zu versehen, da die Ausstellung desselben die Zustimmung des Vaters oder Vormunds erfordert. Erfahrungsgemäß wird dies vielfach unterlassen und entstehen dadurch den betr. gesetzlichen Vertretern nachträgliche Unkosten und Weiterungen.

Adelshausen. Die Notiz in voriger Nummer betreffs Gründung eines Turnvereins „Frei Heil“ beruht auf falschen Informationen. Wir verweisen auf das „Eingefandt“ in heutiger Nummer.

Heinebach. In unserer Gemeinde wurde am 1. d. M. eine dritte Lehrerstelle errichtet und die Verwaltung derselben dem Schulamtsbewerber Herrn Heinrich Gobel zu Contra übertragen. Der Unterricht wird bis zur Vollendung des geplanten Neubaus der Schule im Saal des Herrn Gastwirts Ritter erteilt.

Großalmerode. Auf dem Längemannsacht hier selbst verunglückte vor einigen Tagen der Arbeiter Schönepfols aus Lundenbach. Ein größerer Klumpen fließendes Eis löste sich oberhalb des Tonnens und stürzte mit Wucht auf den Rücken des Verunglückten. Herr Dr. Ahmann leistete die erste Hilfe und ließ den Verunglückten in seine Wohnung bringen.

Oberkaufungen. Der frühere Wirt H. Siebert zur „Stadt Frankfurt“ in Spangenberg hat seit Sonntag hier selbst ein neues Restaurant „Zur Stadt Cassel“ eröffnet. Ueber die Gröfzung des Restaurants schreibt der Beobachter a. d. Post folgendes: Vorgestern Abend und gestern den ganzen Tag hindurch vollzog sich eine wahre Wälderwanderung nach der neuen Gastwirtschaft „Zur Stadt Cassel“. Der reichliche Biervorrat langte bei weitem nicht und wiederholt mußten Kollegen

im Dorfe aushelfen, denn Sonntagszufuhren aus der Stadt sind nicht mehr gestattet. Es konnte in den beiden großen Räumen des Gasthauses tatsächlich kein Appl zur Erde fallen, so drängte sich alles, Stuhl an Stuhl, Kopf an Kopf. Dem Wirt von dem unaufhörlichen Einschenken, aber die überreichlich gefüllte Kasse läßt ja alles vergeffen, auch daß zum Schlusse ein kleiner Zusammenstoß zwischen zwei Gästen stattfand, bei dem eine Fensterscheibe ihr Leben lassen mußte. Im übrigen verlief der geführte Tag sehr gemächlich.

Cassel. Dem Landgerichtspräsidenten Dehler hier wurde der Kgl. Kronenorden 3. Klasse verliehen. Das sozialdemokratische Gewerkschaftshaus ist in andere Hände übergegangen und wird vom 1. Oktober ab in den Dienst der Wohltätigkeit gestellt werden. Wie noch erinnerlich sein dürfte, wurde nach der Zwangsversteigerung das Gewerkschaftshaus von einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung übernommen. Die meisten Anteile dieser Gesellschaft hatte die Firma Köhler u. Söhmann, Dampfziegelei und Verbleistfabrik, in Cassel. Diese Firma hat die Anteile der Gesellschaft und damit den Mitbesitz des Gewerkschaftshauses nunmehr an Herrn Geheimen Kommerzienrat Henschel abgetreten. Den Gewerkschaften und auch der Güttenberg-Druckerei sowie den übrigen Geschäften im Gewerkschaftshause ist zum 1. Oktober gekündigt worden.

Die am Donnerstag früh begonnene Arbeitseinstellung der Transportarbeiter bei den hiesigen Expeditions-Geschäften ist nach zehntägiger Dauer beendet. Da die Verhandlungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern zu einer Einigung geführt haben, nahmen die Arbeiter die Arbeit wieder auf. Damit ist eine Katastrophe, die in der Umzugszeit doppelt unangenehm empfunden wurde, glücklich beseitigt.

Das 31/2 Jahre alte Töchterchen einer Beamtenfamilie, die im 2. Stock eines Hauses der Leipzigerstraße wohnt, war von seiner Mutter am Sonnabend vormittag etwa eine Stunde allein zuhause gelassen worden, während diese auf dem Wochenmarkte Einkäufe besorgte. Als die Frau zurückkehrte, war das Kind, welches vorher noch im Bette gelegen hatte, verschwunden und das offenkundige Fenster ließ die Frau auf den Hof hinablicken; und siehe, da saß das Kind, nur mit Hemd und Unterhöschen bekleidet, drunten im Hofe auf einem Haufen Kies, der wegen Reparaturarbeiten dort abgeladen war. Die Kleine war zum Fenster hinausgestürzt, ohne irgend welche nennenswerten Verletzungen zu erleiden.

Cassel. Aus der Zwangsversteigerung in Rengshausen waren in der Nacht zum Montag sechs Föglinge durchgebrannt. Von diesen wandten sich drei, die aus Cassel stammen, hierher. Sie hatten nichts eiligeres zu tun, als sich in den Strudel der Bergnigungen auf der Schaumesse zu stürzen. Dort wurden sie jedoch von Kriminalbeamten erkannt und festgenommen.

Juda. Im D-Zuge Berlin-Debra-Frankfurt a. M. Nr. 42 ist am Montag Abend gegen 10 Uhr der Kaiserlich russische Hofschauspieler Severin Nowicki aus Warschau auf der Reise nach der Riviera von einem plötzlichen Tode ereilt worden.

Waldkappel. Zum Bürgermeister unserer Stadt wurde Herr Gemeindefretär Reißschall aus Liepe a. d. Oder gewählt.

Schwega. Der Vorsteher des hiesigen Postamts, Postdirektor Korff, ist vom 1. Mai ab in gleicher Eigenschaft nach Kälz versetzt. An seine Stelle tritt Postdirektor Gläßer aus Tilsit.

Efen (Ahrh.). Ein 19jähriger Arbeiter erschof in Osterfeld eine Bergmannsrau, die sein Verhältnis zu ihrer 15jährigen Tochter nicht dulden wollte.

Hersfeld. Der am 11. April zusammentretende Kreisstag des Kreises Hersfeld wird sich auch mit der Eisenbahn-Angelegenheit Niederaula-Alsfeld beschäftigen insofern, als er Beschluß fassen wird über die Ermächtigung des Kreisrausschusses zur Aufnahme einer Anleihe bis zur Höhe von 70 000 Mark zur Leistung der Pauschal-Überbindung an Stelle der vom Kreis Hersfeld übernommenen Verpflichtung zur unentgeltlichen lastenfreien Hergabe des Grund und Bodens zum Bau der staatlichen Nebenbahn von Niederaula nach Alsfeld mit Abzweigung nach Schlitz innerhalb des Kreises Hersfeld.

Treffurt. Die Bahnstrecke Treffurt-Deyrode wurde am 1. April eröffnet.

Hanau. Im Braunkohlenwerk „Gustav“ bei Rückingen wurde der im Einsteigegschichte mit Reiznigen beschäftigte Maurer Walter aus Seligenstadt durch plöglig herabstürzende glühende Asche verschüttet und schrecklich verbrannt. Im katholischen Schwesternhause in Hanau erlag er seinen Verletzungen.

Eingefandt.

(Für diesen Teil übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Die in der letzten Sonntag-Nr. d. Ztg. gebrachte Notiz über die Gründung eines Turnvereins „Frei Heil“ in Adelshausen ist vollkommen grundfalsch und direkt erfunden. Zur Klarstellung der tatsächlichen turnerischen Verhältnisse hier selbst wird folgendes berichtet:

Im hiesigen Ort besteht seit ca. 2 Jahren ein Turnverein, der sich voll und ganz zur „Deutschen Turnerschaft“ bekennt und mit der Freien Turnerschaft überhaupt in keinerlei Beziehung steht und mit derselben prinzipiell in keiner Weise irgendwelche Gemeinschaft hat. Diejenigen, welche die Notiz in voriger Nummer eingefandt haben, befinden sich doch sehr arg im Irrtum, und ersuche dieselben in Zukunft vor der Abfassung von Zeitungsberichten sich etwas genauer zu informieren, damit ev. Erregungen erspart bleiben. Ein Turnverein „Frei Heil“ existiert in Adelshausen nicht, sondern nur ein auf nationalem Grund und Boden stehender Turnverein „Gut Heil“.

Der Vorstand des Turnvereins Adelshausen.
J. A. J. Apel, Schriftwart.

Neueste Nachrichten.

Hamburg, 4. April. Bei einer Uebung der 2. Minenluchdivision auf der Unterelbe ist ein Detektivoffizier auf unerklärliche Weise über Bord gestürzt. Obgleich man sofort alles zu seiner Rettung tat, gelang diese nicht. Die Leiche wurde noch nicht gefunden.

Bremen, 4. April. Beim hiesigen Amtsgericht ist heute der Antrag auf Gröfzung des Konkursverfahrens gegen die Baumwollfirma Gebrüder Plate gestellt worden. Der jüngere Teilhaber wurde wegen Betrugs verhaftet.

Katibor, 5. April. Gestern haben sich hier zwei Obertertianer das Leben genommen, weil sie nicht verarzt werden wollten.

Paris, 4. April. In St. Mazaire, Brett und Rouen sind die Dockarbeiter in den Ausstand getreten.

Petersburg, 4. April. In Reval und Wibau herrscht seit zwei Tagen Schneesturm. Von der Insel Levantsaart im finnischen Meerbusen ist eine Gruppe Fischer auf einer Eisscholle fortgetrieben worden.

Wetterbericht.

Am 6. April. Wechselnd bewölkt, zeitweise heiter, milder, aber noch immer kühl, etwas Niederschläge.
Am 7. April. Abwechselnd heiter und wolfig, kühl, etwas Niederschläge.
Am 8. April. Meist trocken, teilweise heiter, früh kälter, Reif, Tag ziemlich milde.

Luftschiffahrt.

Del der Probefahrt des neuen Zeppelinluftschiffes ...

Anpolitischer Tagesbericht.

Berlin. Der Vorstand der Wohlfahrtszentrale der Berliner Kaufmannschaft hat sich gegen die in Berlin geplante Veranstaltung eines Monumentales ausgedehnt.

Potsdam. Der vom psychologischen Standpunkt aus interessante Versuch gegen die falsche Hofdame Gräfin Manuela von Arnim (Kaufmann Franz Fischbaum) und seinen Komplizen...

Kiel. Nachdem erst vor wenigen Monaten der Unfall des Unterboots "U 3" eine Anzahl von Männern geleistet hat, ist am 31. März die deutsche Marine von einem neuen Unglück betroffen worden.

Essen. Das Landgericht erkannte nunmehr auch auf Freisprechung der im Meinelooprozess Schröder 1895 verurteilten Bergleute Gräf und Wiking...

Trier. Ein Sergeant und sieben Mann vom Infanterieregiment 69 verübten, als sie von der letzten Kaiserregimentsfahrt zurückkehrten, auf der Straße Raem und wurden deshalb vom Kommandeur eines Paulus der Saarstraße mit Wasser bestrahlt.

Dortmund. Auf der nahegelegenen Seebe "Lufas" wurden morgens gegen 10 Uhr zwei Bergleute durch niedergehende Gesteinsmassen verschüttet.

Darmstadt. Dieser Tage ging in der Gegend von Mionsheim (Hessen) ein fürchterliches Gewitter nieder.

Gewiß. Denn obgleich ich nicht möchte, daß Herr Tillotson zu sehr ins Gerede kommt, so gehört Gertrud doch schon beinahe zur Familie. Gertrud van Stuylen ...

nieder. Das Gewitter war von einem schweren Hagelgeschlag begleitet. In den Weinbergen wurde durch die gewaltigen Wasserströme großer Schaden angerichtet.

München. Die bayerischen Jubiläumsmünzen sind in der Provinz keineswegs so begehrte wie hier. In Passau konnten ein Fremder und Einheimischer, die sich eine Stunde lang vor der Steuerkasse aufhielten und Schulkinder einzeln hineinließen, durch diese sich den meisten Vorrat an neuen Zweimarkstücken holen lassen.

Frankfurt. Wie das kaiserliche Gouvernement Kautschou meldet, ist das Schutzgebiet bisher feuchtfrei geblieben.

Paris. Der Arbeitersekretär Durand, der zum Tode verurteilt, vom Präsidenten der Republik zu einer Gefängnisstrafe begnadigt und dann plötzlich aus dem Gefängnis entlassen worden war, ist jetzt, da er Spuren von Geistesstörung zeigt, zur ärztlichen Beobachtung in ein Krankenhaus gebracht worden.

Bern. In der Nacht zum 1. April erfolgte der Durchbruch des 13835 Meter langen Rofschergletschers, mit dessen Bau am 15. Oktober 1906 begonnen wurde. Als die Arbeiter von beiden Seiten zusammenströmten, war die Begeisterung groß.

Die ausländischen Telegraphisten. Die französische Telegraphenverwaltung bezieht in den Reihen ihrer Beamten einen gewissen Ansehen gegen die Teilnahme an dem bevorstehenden internationalen Wettbewerb zur Erprobung der Schnelligkeit und Richtigkeit der Depechenübermittlung.

Der Wingerzoffstift in der Champagne scheint dem Ausgang nahe. Die Winger des Departements Aube haben sich, wenn auch widerstrebend, dem Vorschlag gefügt, daß ihre Erzeugnisse die Aufschrift tragen sollen: "Champagner aus der Aube".

Mißverstand. Vater: "Du sagst, der junge Mann, der um dich anbahnt, will, ich Geschäftsführer. In was reist er denn?" — Tochter: "In einem Juge, Papa! Und immer erster Klasse — immer!"

Ein lediglicher Traum. Chauffeur, vom Schlaf erwachend, zu seiner Frau: "O mei, o mei, jetzt hab ich im Traum a so nette Sau überfahren, daß mir's ganz übel is. Schnell, Alte, steh auf und bring' mir an Schnaps!"

nehm. Und jedenfalls ist er noch immer ein Mann, der sich sehen lassen kann. Wie ein Gentleman. Willst du nicht noch eine Tasse Tee, liebe Gertrud? Oder ein Stücken Zucker?"

der Kampf ... In einem ...

stags. zweite Leistung ...

Heer und Flotte. Das Marineverordnungsblatt veröffentlicht einen kaiserlichen Erlass, durch den die schon angekündigte Bildung einer Unterseebootsabteilung an Stelle der bisherigen Unterseebootskompanie mit dem vorläufigen Standort in Kiel angedeutet wird.

Die Bestimmungen über die Rekrutierung des Heeres 1911 bringen gegen das Vorjahr keine bemerkenswerten Änderungen; nur die liberalitätsmäßigen Rekrutenzahlen sind bei allen Truppenteilen auf 9 Prozent festgesetzt.

Eine neue Militär-Heilgule wird in Sprottau erteilt werden. Die Militärverwaltung hat dem Magistrat der Stadt Sprottau mitgeteilt, daß für den Bau der für die Schule erforderlichen Gebäude in den Militärareal pro 1912 eine erste Bauurteile von 300 000 Mk. eingeleitet werden würde.

einzig, werde ich mich wohl nach einem andern Heim umsehen müssen. Mein Haus, liebe Konstanze, steht dir jederzeit offen, das weißt du. Ich wäre ja geradezu glücklich, dich bei mir zu sehen.

er hat ...

Anzeigen.

Bekanntmachung

betreffend Abhaltung der **Frühjahrs-Kontrollversammlung 1911.**
Die Kontrollversammlung findet statt **Freitag, den 7. April 1911,** nachmittags 2 Uhr 30 Minuten

in **Spangenberg** für die Mannschaften aus den Orten: Spangenberg, Berghelm, Elbersdorf, Winterode, Mörshausen, Schnellode und Loderode.

Zu den Kontrollversammlungen haben sich zu stellen:

- 1) sämtliche Reservisten;
- 2) sämtliche Wehrleute 1. Aufgebots, jedoch mit Ausnahme derjenigen, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1899 eingetreten sind, sowie diejenigen, die in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1901 eingetreten sind, und gemäß ihrer Dienstverpflichtung oder freiwillig 3 oder 4 Jahre aktiv gedient haben;
- 3) sämtliche zur Disposition der Truppenteile beurlaubten Mannschaften;
- 4) sämtliche zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften, einschließlich der unter diesen Zeiten befindlichen zeitig Ganz- und Halbinvaliden, sowie Rentenempfänger;
- 5) sämtliche Ersatz-Reservisten.

Die vorgenannten Mannschaften haben sich zu den bestimmten Zeiten mit ihren Militärpapieren (Pässen und Führungszeugnissen) pünktlich einzufinden, widrigenfalls die gesetzlichen Strafen eintreten. Stöße und Schirme sind vor der Versammlung wegzulegen. Während der Versammlung darf nicht geraucht werden. Mannschaften, welche an einer anderen Kontrollversammlung innerhalb ihres Kompaniebezirks teilnehmen wollen, haben hierzu durch den Bezirksfeldwebel die Erlaubnis des Bezirkskommandeurs oder des die Kontrollversammlung abhaltenden Offiziers einzuholen. Wer diese Erlaubnis nicht erhalten hat, bevor die für ihn angelegte Kontrollversammlung stattfindet, hat bei dieser zu erscheinen. Den die Woche über in Cassel arbeitenden Mannschaften ist es gestattet, der Kontrollversammlung in Cassel auf dem Hofe des Bezirkskommandos beizuwohnen, wenn sie hierzu durch den Bezirksfeldwebel, welcher ihnen Zeit der Abhaltung an geben kann, vorher, spätestens bis zum 30. März ds. Js. die Genehmigung eingeholt haben.

Eine Befreiung von der Kontrollversammlung kann nur in dringenden Fällen erfolgen und sind Bescheinigungen der Ortsbehörde oder des Arztes — letztere amtlich beglaubigt — dem Gesuche beizufügen. Diese Bescheinigungen sind von der Steuernpflaster befreit. Die Gesuche sind spätestens 8 Tage vor der Kontrollversammlung bei dem Bezirksfeldwebel anzubringen.

Cassel, den 3. März 1911.

Königl. Bezirkskommando II.

von Szepanski,

Oberstleutn. z. D. u. Bezirkskommandeur

Wird veröffentlicht.

Spangenberg, am 28. März 1911.

Der Bürgermeister.

Vonder.

Suche sofort einen

Schuhmachergefellen.

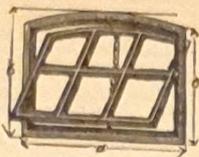
Karl Hain, Schuhmachernstr.,
Mosheim bei Malsfeld.

Überzeugen Sie sich, daß die Deutschland-Fahrräder

in der Qualität die besten, dabei im Preis außerordentlich billig sind!

Verlangen Sie gef. kostenlos illustriertes Verzeichnis über 40 Seiten starkes u. 28 35cm große Plakate direkt halbes Jahr auch über Radfahrer-Auto- und photogr. Bedarfsartikel, Nähmaschinen, Waffen, Uhren, Musikinstrumente u. Goldwaren etc. von

August Stukenbrock Einbeck 6
Größtes Fahrradhaus Deutschlands.



Stallfenster

grösste Auswahl

weit und breit

sauber und schwer gegossen.

Drahtgeflechte

Bei größerem Bedarf ganz besonders billige Preise.



M. J. Spangenthal Ww.

Deutzer Motoren

stehend u. liegend für alle Gasarten u. flüssige Brennstoffe.
Einfache Bedienung. Sparsam. Unverwüßlich. Billig.

920 000 P. S. in Betrieb bezw. Ausführung.

Fahrbare Motoren.

Fahrbare Kreis- und Bandsägen

(Selbstfahrer)

Komplette Dreschsätze.

Lokomobilen-Sauggas-Anlagen. Deutzer Diesel-Motoren. Bauwinden. Pumpwerke. Motor-Boote. Feldbahn-Gruben-Lokomotiven.

Vertreten auf der Landwirtschaftlichen Wandausstellung Cassel vom 22. bis 27. Juni.

GASMOTOREN-FABRIK DEUTZ

ZWEIGNIEDERLASSUNG FRANKFURT A. M. TAUNUS-STR 47

Tapeten

Tapeten für Zimmer neue Muster, lichteucht, gutes Papier 18 ~

Tapeten für Flure und Küchen 18 ~ 25 ~

Tapeten für Wohnzimmer moderne Muster, Goldtapeten 35 ~ 45 ~

M. J. Spangenthal Ww.

Prima gelbe Saatlupinen und -Wicken

offert billigst

Levi Spangenthal.

Hämorrhoiden. Magenleiden. Hautausschläge.

Kostenlos teile ich auf Wunsch jedem, welcher an Magen-, Verdauungs- u. Stuhlbeschwerden, Blutstockungen, sowie an Hämorrhoiden, Flechten, offene Beine, Entzündungen etc. leidet, mit wie zahlreiche Patienten, die oft jahrelang mit solchen Leiden behaftet waren, von diesen lästigen Uebeln schnell und dauernd befreit wurden. Hunderte Dank- u. Anerkennungs-schreiben liegen vor.

Krankenschwester Klara, Wiesbaden, Walkmühlstrasse 26.

Coursbericht des Banngeschäfts Gebrüder Zahn, Cassel

Lutherstraße 3. Brief. Gdb.		
3 1/2 % Preuß. Confols	—	93 1/4
3 % Preuß. Confols	—	—
3 1/2 % Landes-Credit-Cassen-Obligationsen	—	—
3 % Landes-Credit-Cassen-Obligationsen	—	—
4 % Landes-Credit-Cassen-Obligationsen 20	—	—
3 1/2 % Landes-Credit-Cassen-Obligationsen 21	95	—
4 % Landes-Credit-Cassen-Obligationsen 23	—	—
3 1/2 % Casseler Stadt-Obl	101 1/2	—
4 % Preuß. Boden-Credit-Fandbriefe	100 3/4	—
4 % Schwarzburg-Byppoth-Fandbriefe	100,60	—
4 % Ruff. staatl. garant. Eisenbahn-Privatversch.	100,40	—
Braunschw. 20 Taler Lose	—	90 1/4
Amerikanische Coupons	—	206
An-u. Verkauf aller sonstig. Wertpapiere. Kontrolle aller löslichen Wertpapiere. Wechsel und Auszahlung auf Amerika. „Stahlhammer“ Schenk-Verkehr.	—	4,18

Königl. Oberförsterei Spangenberg

verkauft Mittwoch, den 12. April, von vormittags 10 Uhr ab in dem **Bertramischen Saale in Spangenberg** aus den Schugbez. Dörnbad, Glasbach, Mörshausen, Raltenbach und Winterode:

- Eichen:** 32 rm Scheit, 26 rm Reis I. Kl., 285 rm III. Kl.,
- Buchen:** 240 rm Scheit, 120 rm Knüppel, 2500 rm Reis I. bis III. Kl.,
- Birken:** 12 rm Knüppel,
- Radelholz:** 2 rm Scheit, 87 rm Knüppel, 55 rm Reis I. Kl., 170 rm IV. Kl., 2 rm Za. Kubrollen II. Kl.,

Ein Fuder gut eingebrachtes Grummet

steht zu verkaufen. Bei wem? sagt die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Zu verpachten

2 Acker Wiese im **Dörnbad** auf ein oder mehrere Jahre. Näheres bei **Schuhmachernstr. Johannes Jacob.**

Zu verkaufen

einspänniger Fuhrwagen, ganz neu. Zu erfragen in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Düngekalk

in allen Sorten, sowie **Bantalk** liefern in Ja. Qualität frachtfrei aller Stationen

Bahn & Steinert, Cassel.

Telefon 3654.

Tapeten

in allen Preislagen billigst empfiehlt

H. Kohl,
Weißbindermeister.

Liebhaber

eines zarten, reinen Gesichtes mit rosigem jugendlichem Ansehen und blendend schönem Teint gebrauchen nur die echte **Steckpfefer-Lilienmilch-Seife** v. Bergmann u. Co., Radebeul. Preis à St. 50 Pf., ferner macht der **Lilienmilch-Cream Dada** rote und spröde Haut in einer Nacht weiß und sammetweich. Tube 50 Pf. bei: **Apotheker Woelm, Georg Schaub.**

Superphosphat (9x9) (5x10)

Guano (Füllhorn)

Salpeter

Thomasmehl (16%) (Citrlösl.)

Kali

M. J. Spangenthal Ww.

Gemischter Chor

Diese und nächste Woche **keine Gesangsstunde.**
Der Vorstand.

Turnverein „Jahu“

Sonnabend, von 9 Uhr abends an **Turnstunde.**
Pflicht aller Mitglieder ist, pünktlich und vollzählig zu erscheinen.
Der Vorstand.